Technisches Merkblatt

GIMA SEP Sanier- und Entfeuchtungsputz

Artikelkenndaten:

Art.Nr.	Farbe	kg/Sack	Sack/Pal.
8960025	naturweiß	25	42

Produktbeschreibung:

Hochwirksamer Kalk-Zement-Putz der Kategorie CS II nach DIN EN 998-1 zur Sanierung von feuchtigkeitsbelastetem Mauerwerk im Innenbereich. Durch sein speziell ausgebildetes Porenvolumen unterstützt er das Mauerwerk optimal in der Abtrocknung. Die hydrophile Einstellung, das hohe Porenvolumen und die große Diffusionsoberfläche ermöglichen beste Ergebnisse auf feuchtebelasteten Untergründen wie z.B. Kellerwänden oder Wandflächen mit kapillar aufsteigender Feuchte. Durch das spezielle Porengefüge auch als Sanierputz bei salzbelastetem Mauerwerk einsetzbar.

Eigenschaften:

- ✓ Für den Innenbereich
- ✓ Hydrophiler Charakter
- ✓ Sehr hohes Porenvolumen
- ✓ Mineralisch, Baustoffklasse A
- ✓ Von Hand und mit marktüblichen Putzmaschinen verarbeitbar
- ✓ Oberfläche filz-, modellier- und strukturierbar
- ✓ Farbe naturweiß

Anwendung:

Innen-Sanierputz für feuchte- und salzbelastete Mauerwerke. Zur Unterstützung der Gebäudetrocknung mit hohem Salzspeichervermögen. Anwendbar auf allen Mauerwerkstypen, ggf. mit entsprechender Untergrundvorbehandlung. Auf salzbelasteten Untergründen ist dieses Produkt als zweilagiger Sanierputz zu verwenden.

Lagerung:

Fest verschlossen, trocken und frostfrei im Originalgebinde auf Paletten in gut belüfteten Räumen lagern. Im verschlossenen Originalgebinde 12 Monaten lagerfähig.

Verbrauch(*):

Putzdicke [mm]	Verbrauch ca. [kg/m²]	Verbrauch ca. [m²/Sack]	Verbrauch ca. [m²/t]
15	16,5	1,5	62,5
20	21,6	1,2	47

(*) Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Untergrund, Konsistenz, Verarbeitung und Applikationslagen. Verbindliche Verbrauchsangaben für die Kalkulation sind am Objekt zu ermitteln.

Technische Eigenschaften:

Verpackung	Papiersack
Kategorie	CS II nach DIN EN 998-1
Bindemittel	Bindemittel nach DIN EN 459-1 u. DIN EN 197-1
Zuschlag	Fein fraktionierte Sande, mineralische Zuschläge
Struktur	Gefilzt, modelliert oder verwaschen
Zusatz	Luftporenbildner
Größtkorn	ca. 1,2 mm
Wasserbedarf	ca. 8 Liter/Sack
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	≤ 12

Technische Eigenschaften:

Brandverhalten (Klasse) nach EN 13501-1	A1
Wasseraufnahme / (Klasse) nach DIN EN 998-1	W0

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.- Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Verarbeitungshinweise:

Untergrund	Feuchte- und salzbelastete Mauerwerke.
Vorbehandlung	Grundsätzlich sind durchfeuchtete, vom Hochwasser geschädigte Altputze und Anstriche mindestens bis 50 cm über die Durchfeuchtungszone abzuschlagen. Mürbe Bestandteile und Mauerwerksfugen sind zu entfernen bzw. auszukratzen und mit neuem Material zu verschließen. Ausblühungen und haftverminderte Rückstände sind vollständig zu entfernen. Das Mauerwerk muss anschließend ca. 2- 4 Wochen abgelüftet und ggf. chemisch behandelt werden. Bei ungleich und schwach bzw. nicht saugenden Untergründen, GIMA VSM Vorspritzmörtel netzförmig zu 50% deckend aufbringen. Auf Putzflächen die zuvor mit einem gipshaltigen Material verputzt wurden, muss vor dem Putzauftrag eine Pufferspachtelung mit GIMA Sulfatprotekt erfolgen. Das Produkt ist mit der Zahntraufel (8 mm) im Kammbett waagerecht aufzuziehen. Eine Zwischenstandzeit bis zur weiteren Überarbeitung von ca. 24 - 48 Std ist einzuhalten. Glatte, schwach saugende Untergründe sind mit GIMA Sulfatprotekt als Haftbrücke im Kammbett waagerecht aufzuziehen. Die Standzeit beträgt ca. 24 Stunden. Arbeitstechnik, Verarbeitungswerkzeug sowie Untergrund haben einen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis. Die angegebenen Werkzeuge sind Empfehlungen. Vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne, Wind oder Zugluft schützen. Bei trockener warmer Witterung ist u.U. eine Nachbehandlung (Nachnässen) erforderlich. Nicht verarbeiten bei Luft und Baukörpertemperaturen unter + 5°C oder über + 30°C, sowie bei zu erwarteten Nachtfrösten. Die Standzeit beträgt mind. 1 Tag pro mm Schichtdicke.*
Materialzubereitung	GIMA SEP Sanier- und Entfeuchtungsputz kann mit allen handelsüblichen Putzmaschinen oder von Hand verarbeitet werden. Beim Einsatz einer PFT G4/G5 empfiehlt es sich den Rotor/Stator D6-3 Twister einzusetzen. Das Wasser sollte beim Anfahren auf ca. 500 Liter dosiert werden und anschließend auf eine schlanke Mörtelkonsistenz eingestellt werden. Für die Handverarbeitung pro Sack ca. 8 Liter sauberes Wasser vorlegen, Material knollenfrei anrühren und auf eine ausreichende Mischzeit (Luftporengehalt) achten. Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser abwaschen. Bei salzkontaminierten Untergründen empfehlen wir den Kontaminierungsgrad durch eine Laboranalyse zu ermitteln. Des Weiteren empfehlen wir einen Putzaufbau nach WTA-Merkblatt 2-9-04/D. Wird das Material zu sehr verdünnt verschlechtern sich Verarbeitung und Eigenschaften.
Verarbeitung einlagig	GIMA SEP Sanier- und Entfeuchtungsputz kann auf saugfähigen, tragenden und rauen Untergründen einlagig verarbeitet werden. Die Mindestputzdicke muss 20 mm betragen. Bei ungleichmäßigen Untergründen, großen Fugen oder bei hohem Salzgehalt muss zweilagig gearbeitet werden.

Verarbeitungshinweise:

Verarbeitung mehrlagig	Bei mehrlagiger Arbeitsweise, insbesondere bei hohen Feuchte- und Salzgehalten, ist die Unterputzlage (Mindestputzdicke 10-15 mm), vorzugsweise nach dem Ansteifen, mit einem Straßenbesen waagerecht aufzurauen. Nach ca. 24 - 48 Std. kann die zweite Lage aufgebracht werden. GIMA SEP Sanier- und Entfeuchtungsputz darf eine max. Gesamtputzdicke von 40 mm nicht überschreiten.
Beschichtungsaufbau(*)	Ungleich und schwach bzw. nicht saugende Untergründe 1. GIMA VSM Vorspritzmörtel netzförmig zu 50% deckend, bzw. Haftbrücke mit GIMA Sulfatprotekt 2. GIMA SEP ein- oder mehrlagig
	Normal saugende Untergründe 1. GIMA SEP ein- oder mehrlagig
	Gipshaltige und schwach saugende Untergründe 1. GIMA Sulfatprotekt 2. GIMA SEP ein- oder mehrlagig

(*) Abhängig vom Untergrund, Konsistenz und Verarbeitung ist ggf. ein mehrmaliger Aufbau erforderlich

Oberflächenbeschichtung:

Als Endbeschichtung empfehlen wir für einen diffusionsoffenen Aufbau unsere Innenwandputze und / oder -farben der Kalk-o-lith® Familie. Die jeweiligen technischen Merkblätter sind hierbei zu beachten. Aufgrund des nötigen Diffusionsvorganges empfehlen wir jedoch einen Endanstrich in den ersten Jahren nach Möglichkeit zu vermeiden, da eine vollständige Austrocknung des Wandaufbaus mehrere Jahre benötigen kann.

Reinigung d. Werkzeuge:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser auswaschen.

Entsorgung:

Entsorgung gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.

Sicherheitshinweise:

Die übliche Arbeitshygiene ist zu beachten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch. Während der Verarbeitung Schutzbrille und Handschuhe tragen. Haut mit Fettcreme (z.B. Melkfett) schützen. Spritzer auf der Haut sofort mit Wasser abwaschen. Bei Augenkontakt sofort gründlich mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Für Kinder unerreichbar lagern. Weitere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Hinweise:

Es gelten die Bestimmungen der VOB. Die einschlägigen Putznormen sind zu beachten (z.B. VOB/C DIN 18350 ATV, DIN V 18550 und DIN EN 13914-2). GIMA SEP SANIER- UND ENTFEUCHTUNGSPUTZ nicht auf durchnässte Oberflächen aufbringen. In schlecht belüfteten Räumen mit sehr hoher Luftfeuchte kann es zu Austrocknungsverzögerungen kommen. Deshalb sind ausreichende Trocknungsbedingungen sicherzustellen. Um Spannungsrisse zu vermeiden, dürfen Innenräume nicht zu schnell aufgeheizt werden. Anschlüsse an andere Bauteile auch mit unterschiedlichen Ausdehnungskoeffizienten sind durch geeignete Maßnahmen zu trennen (Kellenschnitt). Materialwechsel im Putzuntergrund sind grundsätzlich putzgrundnah mit einem Armierungsgewebe z.B. GIMATEX 5510 zu bewehren. Je nach Aufbau und Applikationslagen kann es sich empfehlen zur Rissminimierung eine oberflächennahe Armierung z.B. mit GIMA Multitex 3412 auszuführen. Flächeneinschnitte wie Fenster und Türen sind mit Diagonalarmierungen zu versehen. Bei feuchte- und salzbelasteten Untergründen sind grundsätzlich korrosionsresistente Armierungsgitter / Putzträger und Putzprofile aus Edelstahl, Aluminium oder Kunststoff zu verwenden.

Besondere Hinweise:

Die Angaben in dieser Druckschrift über Eigenschaften und Anwendung der genannten Produkte dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache mit der GIMA GmbH & Co. KG erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten. Technische Änderungen behalten wir uns vor. Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichenden Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten.

GIMA GmbH & Co. KG │ Windmühlstraße 11 │ 91567 Herrieden-Neunstetten │ www.gima-spezial.de
Telefon: (09825) 9291-0 │ Fax: (09825) 9291-90 │ Mail: info@gima-spezial.de